

Hausratpolice

LAND UNTER, NA UND!



Wasserflut: Rund 280 Millionen Euro mussten Assekuranzen 2019 für die Regulierung von Schäden durch unkontrolliert austretendes Leitungswasser zahlen

Hausratpolicen leisten bei Feuer- und Wasserschäden, Einbruch, Raub und Vandalismus. Welche aktuellen Tarife Versicherten Top-Schutz zu günstigen Prämien bieten

Je kaputter die Welt draußen, desto heiler muss sie zu Hause sein“, hat mal Reinhard Mey, wohl einer der populärsten deutschen Liedermacher, zum Besten gegeben. Wer stimmt diesem Credo nicht zu. Doch selbst in einem wohlbehaltenen, intakten Zuhause geht im Haushalt unerwartet einiges kaputt: Leitungswasser tritt unkontrolliert aus und ruiniert den wertvollen Perserteppich und das schöne Stäbchenparkett. Eiswürfelgroße Hagelkörner durchsieben im Sommer die teure, geöffnete Markise über der Terrasse. Oder ein Dieb bricht durchs verschlossene Fenster ein, stiehlt das Tafelsilber nebst Schmuck und stellt dabei die ganze Bude auf den Kopf.

Ordnung ins Chaos. Egal, ob Wasserrohrbruch, Sturm, Hagel, Raub oder Vandalismus: Solche Imponderabilien des Lebens am Wohnort reguliert eine Hausratversicherung. „Sie deckt alle Gegenstände ab, welche nicht fest am Gebäude verbaut sind“, erklärt Wolfgang Schütz, Geschäftsführer der Verivox Versicherungsvergleich GmbH. Dazu gehören etwa Möbel, Bücher, Schmuck, Kleidung und das Fahrrad. Aber auch die Einbauküche, sofern sie Eigentum des Hausratversicherten und weitgehend serienmäßig hergestellt ist. 2019 leisteten die Assekuranzen in 870 000 Fällen, bilanziert der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Hausratschadenssumme insgesamt: rund 1,24 Milliarden Euro (s. Tabelle Seite 80). Am teuersten kamen dabei die Branche Feuer und Einbruchdiebstahl zu stehen, so die GDV-Zahlen.

„Sinnvoll ist die Hausratversicherung für alle mit einem komplett eingerichteten Haushalt. Wenn ein Feuer alles zerstört, ist die Schadenssumme oft deutlich höher als gedacht“, sagt Schütz. Gut zu wissen: Die Hausrat ersetzt zum Beispiel Verwüstungen an einem alten Wohn-

zimmerschrank stets zum Neuwert. Auch Aufwendungen, die im Kontext des jeweiligen Schadens stehen, sind inkludiert. Dazu gehören beispielsweise Aufräumarbeiten oder – bei schweren Bränden in der Wohnung – die Unterbringung im Hotel. Und beim klassischen Einbruchdiebstahl reguliert der Versicherer neben dem Diebesgut auch Vandalismusschäden an der übrigen Einrichtung. Geiziger zeigt sich die Branche hingegen bei Wertsachen. In diesen Fällen deckt die Police in aller Regel Schäden nur bis zu einem bestimmten Satz – meist 25 Prozent – der Versicherungssumme ab. Schmuck etwa ist oft nur bis zu 20 000 Euro abgesichert.

Vorteilhaft aus Verbrauchersicht sind jene Tarife, welche etwa auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit verzichten – bei Schäden am besten bis zur vereinbarten Versicherungssumme – und Selbstbehalte ausschließen.

Hohe Hürden. Doch welche Kontrakte bieten jetzt ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis? Dieser Frage ist Verivox für FOCUS-MONEY im Rahmen eines Tests nachgegangen. Um in der Analyse überhaupt berücksichtigt zu werden, wurden an die Hausrattarife von den Fachleuten zunächst bestimmte Mindestanforderungen gestellt (s. Methode Seite 81). Für realistische Aussagen über das Preisniveau der Tarife formulierten die Fachleute von Verivox zudem fünf Modellfälle, welche die marktrelevanten Kundengruppen und Wohnorte repräsentieren.

Fazit: Mit der Bestnote 1 taten sich in der Untersuchung gleich 14 Hausrattarife hervor (s. Tabelle unten).

Im Rahmen einer Hausratversicherung gewähren die Assekuranzen Versicherungsschutz für den im Vertrag genannten Wohnort (Wohnung respektive Haus), an welchem der Kunde dauerhaft lebt. „Dazu gehören ne- ▶

Hausratpolicen: Top-Tarife im Überblick

Versicherung/Anbieter	Tarif	Versicherer (bei Maklerkonzept)	Preisindex	Note Preis
Haftpflichtkasse	Einfach Besser	–	64	1
Medien-Versicherung	Premium	–	65	1
Manufaktur Augsburg	PremiumPlus	Adler	66	1
GEV	Max	–	70	1
Ammerländer	Comfort	–	70	1
Haftpflichtkasse	Einfach Komplett	–	72	1
Degenia	Premium T20	Alte Leipziger	73	1
Ammerländer	Excellent	–	73	1
Häger	Top	–	74	1
Medien-Versicherung	PremiumPlus	–	75	1
Adam Riese	XL	Württembergische	83	1
Konzept & Marketing	Allsafe Home Fine	Allianz/Gothaer	84	1
Hausrattarif24	Basis	GVO	84	1
HUK24	Classic	–	84	1

Quelle: Verivox



Unliebsamer Besuch: Bei Einbruchdiebstahl ersetzt die Hausrat neben Diebesgut auch Schäden an Fenstern

ben den Wohnräumen auch Terrassen, Balkone, Kellerräume und Garagen“, ergänzt Schütz. Vorsicht! Räumlichkeiten allerdings, die über einen separaten Eingang verfügen und ausschließlich gewerblich genutzt werden, bleiben bei dieser Regelung außen vor.

Auch im Urlaub greift die Hausrat. Wird etwa am Ferienort aus dem Hotelzimmer oder der Ferienwohnung die Smartwatch oder das kostbare Smartphone entwendet, zahlt der Versicherer im Rahmen der sogenannten Außenversicherung. Allerdings darf sich in diesem Kontext der Urlaub in aller Regel nicht dauerhaft hinziehen.

Leider, leider: Für bestimmte „Extras“ zahlen Hausratkunden höhere Prämien: Sengschäden durch Hitze und Feuer etwa versichern leistungsschwache Tarife nur unzureichend. Gleiches gilt für Wasserschäden aufgrund ausgelaufener Planschbecken und Aquarien. Auch die Deckung sogenannter Elementarschäden wie Überschwemmungen oder Schneelast kostet extra.

Wie teuer die Hausratpolice am Ende des Tages ausfällt, hängt außer vom Leistungsumfang vor allem vom jeweiligen Wohnort des Versicherten ab. Die Assekuranzen teilen nämlich Deutschland in bestimmte Risikozonen auf. In Städten mit hohen Einbruchsraten, etwa Frankfurt am Main, wird es teurer. In sicheren Metropolen wie München hingegen sinken die Prämien.

Vorsicht, Falle. Egal, für welche Hausratpolice sich der Kunde auch entscheiden mag: „Eine Unterversicherung sollte man auf jeden Fall vermeiden“, rät Schütz. Ist der Hausrat etwa summa summarum 100 000 Euro wert und lediglich mit 50 000 Euro abgesichert, ersetzt die Assekuranz auch nur Schäden über letzteren Betrag. Eine Unterversicherung trifft nicht selten Leute mit Altverträgen, die über die Jahre die Wohnung mit teuren Möbeln, Kunst und High-End-Geräten „aufgepimpt“ haben. „Für



diese macht es Sinn, ihre Hausrat von Zeit zu Zeit auf Unterversicherung zu überprüfen und gegebenenfalls die Versicherungssumme zu erhöhen“, betont Schütz. Tipp: Wer sich mit all dem nicht weiter quälen will, vereinbart einen Unterversicherungsverzicht. Hierbei kalkuliert der Versicherer per Vertrag einen festen Betrag pro Quadratmeter Wohnfläche und prüft im Schadenfall nicht, ob eine Unterversicherung besteht.

Nicht zu vergessen: Auch sollten Hausratversicherte stets Kaufbelege für teure Möbel, Kleider, Schmuck oder Geräte abheften. Damit die Dokumente nicht eventuell einem Brand zum Opfer fallen, bewahrt man diese am besten außerhalb der Wohnung, etwa in einem Bankschließfach oder – digitalisiert – in einer Cloud auf. Denn „Frei von Unglück ist niemand“, hat schon der griechische Philosoph Sophokles vor rund 2500 Jahren gewusst! ■

THOMAS SCHICKLING

Glück im Unglück

Am teuersten kamen die Versicherungsbranche im vergangenen Jahr hierzulande Hausratschäden aufgrund von Einbruchdiebstahl und Feuer mit einer regulierten Gesamtsumme von rund 790 Millionen Euro zu stehen.

	Anzahl Schäden (in Tausend)			Leistungen ²⁾ (in Mio. Euro)			Schadensdurchschnitt ³⁾ (in Euro)		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Feuer ¹⁾	230	210	170	360	370	350	1554	1769	2159
Einbruchdiebstahl ¹⁾	340	310	290	490	440	440	1461	1428	1563
Leitungswasser ¹⁾	170	170	160	260	280	280	1478	1630	1744
Sturm/Hagel ¹⁾	140	130	120	60	60	50	438	421	432
Glas ¹⁾	50	50	50	20	20	20	387	396	416
Elementar ¹⁾⁴⁾	20	20	10	30	50	30	2051	2509	2120
verbundene Hausratvers. gesamt	987	943	870	1267	1274	1237	1284	1350	1422

¹⁾Schätzungen aufgrund von Teilbeständen; ²⁾Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahrs; ³⁾Berücksichtigung aller Unternehmen, welche die bei der jeweiligen Kennzahl zugrunde liegenden Messzahlen auf die Untersparten aufgeteilt haben. Daraus wurde direkt (ohne Hochrechnung) der Schadensdurchschnitt ermittelt; ⁴⁾Überschwemmung (Ausuferung und Starkregen), Rückstau, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen und Vulkanausbruch

Quelle: GDV, inländisches Direktgeschäft der GDV-Mitgliedsunternehmen

METHODE

Leistung zählt

Wasserleitung geplatzt, Herd in der Küche Feuer gefangen, Wohnung von Einbrechern verwüstet: Eine Hausratversicherung schützt vor Feuer- und Wasserschäden, Einbruch, Raub und Diebstahl. Nur welche Policen bieten Versicherten umfassenden Schutz zu moderaten Prämien? Im Rahmen eines harten Preis-Leistungs-Tests hat das Verbraucherportal Verivox für FOCUS-MONEY über 300 Hausrattarife von insgesamt 80 Assekuranzen unter die Lupe genommen.

Die Datenbasis bildeten ausschließlich leistungsstarke Kontrakte, welche in die Kategorie Top-Schutz fallen. Dazu definierten die Experten für die Tarife folgende Mindestkriterien:

- **Grobe Fahrlässigkeit:** Der Tarif deckt Schäden durch grobe Fahrlässigkeit bis zur vereinbarten Versicherungssumme ab.

Regelungen für grobe Fahrlässigkeit bei Obliegenheitsverletzungen werden in diesem Kontext nicht betrachtet.

- **Außenversicherung:** Die Police leistet im Rahmen der Außenversicherung mindestens für zwölf Monate UND mindestens 20 Prozent der Versicherungssumme (oder 20000 Euro).

- **Sengschäden:** Der Vertrag sichert Sengschäden von 5000 Euro und mehr ab.

- **Überspannung:** Überspannungsschäden sind in Höhe von 40 Prozent der Versicherungssumme oder höher versichert.

- **NUR Tarife OHNE Selbstbehalt:** Glasversicherung und Elementarschutz sind im Rahmen eines Vertrags optional abschließbar.

Um die am Versicherungsmarkt auftretenden Kundengruppen im Rahmen der Untersuchung abzubilden und eine realistische Aussage über das Preisniveau der Hausrattarife treffen zu können, erarbeitete Verivox folgende fünf **Modellfälle**:

Modellfälle	Erste eigene Wohnung	Familie	Einfamilienhaus	Sportler	Rentner
Wohnort (PLZ)	10409	04105	69123	80807	35440
Wohnort	Berlin	Leipzig	Heidelberg	München	Linden
Wohnort Straße	Erich-Weinert-Straße 143	Kickerlingsberg 3	Sperberweg 9	Kantstraße 16	Frankfurter Straße 59
Versicherter lebt in	MFH	MFH	EFH	MFH	EFH
Geburtsdatum Versicherter	01.07.00	01.07.75	01.07.75	01.07.75	01.07.50
Versicherte Wohnfläche (m ²)	40	100	160	80	120
davon Keller (m ²)	–	–	20	–	20
Kellergrundfläche (m ²)	–	–	30	–	30
Tätigkeit Versicherter	Angestellter	Angestellter	Angestellter	Beamter	Rentner
Versicherungssumme mind.	26 000 Euro	65 000 Euro	104 000 Euro	52 000 Euro	78 000 Euro
Fahrrad mitversichert mit	500 Euro	1500 Euro	1500 Euro	3000 Euro	500 Euro
Glas mitversichert	nein	nein	ja	nein	ja
Elementarschäden inkludiert	nein	nein	ja	nein	ja
Bauartklasse (BAK) Wohngebäude	1	1	1	1	1
Selbstbehalt (Euro)	0	0	0	0	0
Vorversicherung	ja	ja	ja	ja	ja
Vorschäden	keine	keine	keine	keine	keine

Quelle: Verivox; MFH = Mehrfamilienhaus; EFH = Einfamilienhaus; m² = Quadratmeter; Elementarschäden = etwa Schäden durch Hagel, Sturm (ab Windstärke 8), Überschwemmung, Erdbeben, Erdsenkung oder Schneedruck; Bauartklasse (BAK) 1 = Massivbauweise, zum Beispiel aus Mauerwerk oder Beton

Gesamtergebnis: Im ersten Schritt mussten alle Tarife die strengen Leistungskriterien erfüllen. Diese Kriterien stellen sicher, dass nur leistungsstarke Tarife in die Endauswertung kommen. Mehr als knapp drei Viertel des Marktes scheiterten an dieser hohen Hürde.

Wenn Tarife diese Kriterien nicht erfüllen, sind sie deswegen aber nicht leistungsschwach. Es heißt nur, dass einige in wesentlichen Bereichen noch mehr Leistungen bringen.

Nur diese Tarife kamen überhaupt in die zweite Runde – die Preisauswertung. Für jeden Tarif wurde der Preis in den fünf Modellfällen ermittelt. Anschließend wurde ausgewertet, wie

stark die Preise nach oben oder unten vom Marktdurchschnitt abwichen. Ein Tarif, der 20 Prozent weniger kostete als die übrigen Tarife, erhielt einen Preisindex von 80. Zum Schluss wurde für jeden Tarif der Durchschnitt aller Indexwerte ermittelt. Die besten 20 Prozent erhielten die Preisnote 1. Sie sind in der Tabelle (s. Seite 79) abgebildet.

Übrigens bieten nicht nur Versicherer selbst Hausrattarife an, sondern auch Dienstleister für Versicherungsmakler. Bei diesen sogenannten Maklerkonzepten hat Verivox den entsprechenden Versicherer in der Siegerliste separat ausgewiesen.